

Jugendtreff Hergenrath ist wieder offen

Nach langer Pause hat Hergenrath wieder einen Jugendtreff, wo junge Menschen so selbstbestimmt wie möglich ihr Ding machen können.



Tamina (10) hat vom Dachbalken aus den besten überblick über das gemütliche Jugendnest in Hergenrath. | Foto: Klaus Schlupp

Donnerstag, 16 Uhr. Ein paar Jungen stehen an der Tischtennisplatte oder am Kicker und schlagen ein paar Bälle. Die Zwillinge Tamina und Lynn (10) schauen sich etwas auf dem Handy an. Hinter der Theke steht der Jugendarbeiter Neil Xhonneux und kramt etwas.

Vor drei Wochen hat der Jugendraum im Hergenrather Vereinshaus an der Kirche wieder aufgemacht. Der ist ein echtes Nest für junge Menschen zwischen zehn und 30 Jahren geworden, welches durch eine Wendeltreppe an der Außenwand zu erreichen ist. Es ist ein Ort, wo sich Jugendliche wohlfühlen. Neben den Klassikern steht auch ein großer Bildschirm vor dem gemütlichen Sofa, der einlädt, gemeinsam ein paar Computerspiele zu zocken.

„Die Jugendlichen können hier frei kommen und gehen und den Raum frei nutzen“, erläutert Robert Wiesemes vom Jugendbüro Ostbelgien das Konzept der offenen Jugendarbeit. Das Jugendbüro koordiniert die offene Jugendarbeit außer in Eupen und Raeren in der gesamten DG. Für die Jugendlichen ist der Raum in den meisten Fällen ein zusätzliches Angebot neben den Vereinsaktivitäten. Lynn und Tamina singen beispielsweise im

Kinderchor mit, andere sind bei den Pfadfindern oder der KLJ. Aber es gibt genauso diejenigen, die an der Vereinsarbeit keinen Gefallen finden.

„DJ Justin“ ist angekommen. Der 15-Jährige zeigt stolz sein Zimmer auf dem Handy. Er hat es mit vielen Lichtern zu einer Disco umgebaut und wird auch auf dem Rap-Musikfestival der Frauenliga am kommenden Samstag auflegen und gemeinsam mit Promis zeigen, was er am Plattenteller drauf hat. Jetzt klärt der gebürtige Portugiese erst einmal mit der spanischstämmigen Cosma (12) den Unterschied zwischen den beiden iberischen Sprachen.



Tamina und Lynn machen Turnübungen, etwa den Spagat oder das Radschlagen. Momentan ist es eher jüngeres Publikum, das Neil Xhonneux um sich geschart hat. Das kann sich aber im Lauf der Zeit ändern oder umkehren. „Dann müssen wir reagieren“, sagt der Jugendarbeiter. Während Kinder gerne spielen und toben, wollen sich Jugendliche oft gerne von der Arbeit oder Schule erholen und ein wenig reden. In dem Fall böte es sich an, den Altersgruppen eigene Tage zu reservieren.

Derzeit ist der Jugendtreff nur am Donnerstagnachmittag geöffnet. Aber das wird sich ändern, sobald die dritte Jugendarbeiterin aus Kelmis wieder gesund ist, sodass dann künftig zwei in Kelmis und einer in Hergenrath aktiv ist und der Treff wochentäglich öffnen kann. Momentan stellt sich das Problem nicht. Nova (17) spielt mit seiner Schwester Cosma Kicker und unterhält sich mit den anderen.

Johann hat inzwischen die Dachbalken als Spielwelt entdeckt. Behände ist der sportliche Junge hinaufgeklettert und winkt fröhlich nach unten.

Aber es geht in der offenen Jugendarbeit nicht nur um freies Spielen oder Chillen. Die Jugendlichen sind herzlich eingeladen, Projekte zu entwickeln und sie zu verwirklichen. So kann sich Neil Xhonneux vorstellen, die momentan noch etwas kahlen Wände gemeinsam mit den Jugendlichen durch Graffiti zu verschönern. Jetzt gilt es herauszufinden, was erlaubt ist. Möglich ist es natürlich auch, Leinwände zu besprühen, die dann als Wandschmuck dienen können. Auch ein paar Kochplatten und ein kleiner Ofen warten darauf, dass die Jugendlichen einmal Lust bekommen, gemeinsam etwas zu kochen, egal, ob es eine Tiefkühlpizza ist oder sogar eine vollwertige Mahlzeit.

Jugendtreff ist auch Informationsbörse für Aktivitäten

Aber auch vieles andere ist möglich. Das kann alles sein, wozu die jungen Menschen Lust haben, vom Filmnachmittag über eine Bootstour, Disco mit DJ Justin, Aktivitäten für einen guten Zweck, Karneval oder was auch immer. Es sollte aber immer von den Jugendlichen selbst kommen. Die Jugendarbeiter, neben Neil Xhonneux ist momentan auch Hadi Ramadani ab und an in Hergenrath, koordinieren das dann und sorgen dafür, dass alles in rechten Bahnen läuft.

„Fährst du auch morgen mit zum Phantasialand?“, fragt Tamina einen Jungen. Am folgenden Tag bietet nämlich das Jugendbüro eine Reise nach Brühl an. Denn ein Jugendtreff ist auch immer eine Informationsbörse, wo die Jugendlichen erfahren, was das Jugendbüro und andere noch so anbieten.

Natürlich können die Jugendlichen mit dem Jugendarbeiter auch über ihre Probleme reden. Der kann dann auch bei Bedarf einen Fachmann hinzuziehen, der den jungen Menschen dann intensiver berät oder coacht.

Der Jugendtreff Hergenrath, Aachener Straße 2 an der Kirche ist momentan donnerstags ab 16 Uhr geöffnet. Jeder ist willkommen. Weitere Informationen unter jugendbuero.be.